

DAS OPHELIA BERATUNGSZENTRUM...

...wurde 1990 als Frauennotruf-Telefon von einer Gruppe engagierter Frauen gegründet. Das Beratungszentrum berät Frauen und Mädchen, ab ca. 13 Jahren, die Gewalterfahrungen gemacht haben. Wir arbeiten heute in einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit Qualifikationen in den Bereichen Sozialpsychologie und -pädagogik, Psychotherapie und Rechtswissenschaften. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist nicht nur individuelles Schicksal, sondern gründet in den Strukturen unserer Gesellschaft. Parteilich-feministische Beratung erschöpft sich deshalb nicht in der Betreuung der Betroffenen. Sie umfasst ebenso Maßnahmen zur Ächtung von Gewalt in der Öffentlichkeit und gegen versteckten oder offenen Täterschutz.

BISS

Als Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) ist das Beratungszentrum Ophelia zuständig für die Kontaktaufnahme und Erstintervention nach Polizeieinsätzen für die Kommissariate Langenhagen, Burgwedel und Mellendorf.

- **Die Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Prävention sind weitere wichtige Bausteine unserer Arbeit.**
- **Wir bieten auf Anfrage Fortbildungen und Vorträge zu unterschiedlichen Aspekten der Gewaltproblematik an.**

WIR SIND PERSÖNLICH ZU ERREICHEN

Montags bis donnerstags: 9.00 bis 16.00 Uhr
Freitags: 9.00 bis 12.00 Uhr

Ansonsten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen auf Wunsch so bald wie möglich zurück.

Telefon: **(0511) 724 05 05**
Telefax: **(0511) 785 43 62**
E-Mail: **info@ophelia-langenhagen.de**
Web: **www.ophelia-langenhagen.de**
Adresse: **Ophelia Langenhagen e.V.**
Ostpassage 9
30853 Langenhagen

UNTERSTÜTZUNG

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen. Diese sind steuerlich absetzbar.

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover
IBAN: DE80 2505 0180 0043 0038 05
BIC: SPKHDE2HXXX



Gefördert durch die
Region Hannover



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Unsere Einrichtung wird gefördert durch die
Stadt Langenhagen, die Region Hannover
und das Land Niedersachsen.

WEGE aus der GEWALT



**Beratungszentrum für Frauen und
Mädchen mit Gewalterfahrung**
Langenhagen e. V.

BERATUNGSZENTRUM

Beratung, Information, Prävention

BISS

Erstintervention bei häuslicher Gewalt

 **(0511) 724 05 05**

WAS IST GESCHEHEN?

Sie fühlen sich den Handlungen einer anderen Person hilflos ausgeliefert oder haben Mühe, sich zu verteidigen. Sie sind damit Opfer von Gewalt, in welcher Form auch immer. Zum Beispiel:

- ▶ **Ihr Partner demütigt, kontrolliert, misshandelt Sie seelisch, körperlich, sexuell oder er droht Ihnen mit Gewalt.**
- ▶ **Er zwingt Sie zum Geschlechtsverkehr.**
- ▶ **Ihr (Ex-)Mann oder eine andere Person verfolgt Sie, terrorisiert Sie am Telefon, per SMS oder auf andere Weise („Stalking“).**
- ▶ **Sie werden am Arbeitsplatz belästigt.**
- ▶ **Sie wurden als Mädchen sexuell missbraucht und leiden unter den Folgen.**
- ▶ **Sie wurden vergewaltigt.**
- ▶ **Sie wollen gegen den Täter Anzeige erstatten, haben aber Angst davor.**

Sie machen sich Vorwürfe und haben das Gefühl, selbst schuld an den Gewalthandlungen zu sein: Sie zweifeln, ob Sie den Täter provoziert oder sich nicht genug gewehrt haben, ob Sie unvorsichtig waren oder als Frau nicht gut genug „funktioniert“ haben.

BRECHEN SIE AUF!

Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt sind, fühlen sich dennoch meist selbst dafür verantwortlich und schämen sich. Sie erleiden die Gewalt und ihre Folgen schweigend und hoffen, dass „es“ irgendwann aufhört.

Oft sind sie vom Täter auf die eine oder andere Weise abhängig. Sie haben Angst vor weiterer Gewalt, vor der ungesicherten Zukunft und den Reaktionen anderer.

Aber:

So lange Sie schweigen, hat der Täter keine Veranlassung, sein Verhalten Ihnen gegenüber zu ändern. Im Gegenteil: Er fühlt sich bestätigt und bestärkt, mit seiner Gewalt fortzufahren.

Haben Sie Mut zu einem ersten Schritt: Vertrauen Sie sich uns an.

Auch als Freundin, Nachbarin, Kollegin: Sehen Sie nicht weg, mischen Sie sich ein!

- ▶ **Ermutigen Sie die Betroffene, sich beraten zu lassen und kompetente Hilfe zu suchen – geben Sie ihr z.B. dieses Faltblatt.**
- ▶ **Wenn Sie Zeugin einer Gewalthandlung werden, rufen Sie die Polizei!**

WIR BIETEN IHNEN:

- ▶ **Telefonische Beratung**
Vermittlung von Adressen von ÄrztInnen, TherapeutInnen, AnwältInnen, Frauenhäusern, speziellen Beratungseinrichtungen usw.
- ▶ **Persönliche Beratung**
Mittelfristige Beratung oder Kurzzeittherapie nach vereinbartem Gesprächstermin.
- ▶ **Beratung für Migrantinnen**
z. T. muttersprachlich
- ▶ **Beratung für Frauen mit Essstörungen**
- ▶ **Fortlaufende Gruppenangebote**
- ▶ **Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen zum Erwirken einer einstweiligen Anordnung nach dem Gewaltschutzgesetz**
(Wohnungszuweisung, Schutzanordnung)
- ▶ **Rechtsberatung**
jeweils Anfang des Monats

Jedes Gespräch mit uns – ob am Telefon oder in unseren Räumen – ist streng vertraulich und auf Wunsch anonym.

Bitte rufen Sie vorher an, um einen Termin zu vereinbaren.

 **(0511) 724 05 05**